



Digitale Medienbildung

Portfolio-Arbeit direkt und zeitsparend digital

Welche Idee zum Umgang mit digitalen Medien wurde in unserer Einrichtung geboren und warum?

Wir haben uns vor längerer Zeit dazu entschlossen, ein digitales Portfolio einzurichten. Der Grund dafür war der Wunsch einer lückenlosen Dokumentation für die Entwicklung der Kinder. Das Fotografieren, Ausdrucken bzw. Ausarbeiten der Fotos, das anschließende Gestalten und Abheften war mit einem großen Zeitaufwand, wie auch mit einer enormen Zeitverzögerung verbunden.

Welchen Nutzen sehen wir in diesem Projekt? Welche Medien nutzen wir genau?

Für die Kinder ist es unglaublich wertvoll, direkt und zeitnah an der Gestaltung ihres Portfolioblattes teilzunehmen. Sie erleben etwas, fotografieren es selbständig oder bitten uns um ein Foto, um anschließend durch uns mit ihren eigenen Worten das Erlebte niederzuschreiben.

Danach wird es ausgedruckt und die Kinder können das Blatt selbständig vom Drucker holen und in ihre Mappe einordnen. Für die Eltern bedeutet dies die Möglichkeit, noch am selben Tag anschauen zu können, was ihr Kind erlebt hat. Sie sehen die Entwicklung ihres Kindes verlaufend dokumentiert. Für das Personal bedeutet dieser Vorgang nebst dem Mehrgewinn durch spannende Gespräche auch ein Zeitersparnis.

Diese Überlegungen haben uns während des Entstehungsprozesses begleitet:

Wir wissen nun, dass es am Anfang eine Eingewöhnungszeit braucht, um mit dem Programm vertraut zu werden. Dies bedeutet das Investieren von Zeit und Lernbereitschaft. Jedoch sind wir einstimmig davon überzeugt, die Portfolioarbeit nicht mehr anders machen zu wollen.



Kindergarten Gratkorn 1
Tanja Grinschgl



Digitale Medienbildung

Portfolio-Arbeit direkt und zeitsparend digital

Folgende Kompetenzen mussten wir uns aneignen, um starten zu können:

Durch eine ausgiebige Einschulung musste das Team die Bedienung des Programms erlernen.

Welche Schwierigkeiten mussten wir überwinden, um unsere Vorstellungen realisieren zu können?

Die Eltern mussten informiert werden, dass in jedem Gruppenraum sowie auch im Garten immer Tablets liegen, deren Fotofunktion für die Kinder frei zugänglich ist. Der Erhalter musste vom Mehrwert für die wertvolle pädagogische Dokumentation überzeugt werden, um die Tablets anzuschaffen und das Programm zu kaufen.

Was macht uns an diesem Projekt besondere Freude?

Die Kinder lieben es, in ihren Mappen mit den selbst gestalteten Portfolioseiten zu blättern. Die erlebten Dinge geben jeden Tag viele Sprechanlässe und die Kinder sind stolz, einen so großen Beitrag zu ihrer Mappe beizusteuern.

Die Mappen werden ebenfalls sehr gerne übers Wochenende mitgenommen, um sie mit der Familie anzuschauen.

